Gwaltsamb zum Landtag gen Ynsprugg/

149

Wir N:N: Burgermaister, und Rath der
Statt Botzen, bekhennen hiemit für
unns und Innamen, der gemainen Ge-
main alda offenlich und thuen khundt
menigclichen, das von der Rö: Khay:
Mayt: unnsern Allergnedigisten Her-
rn, verschlossner Beuelch, unnder ihrer
Mayt Titl: und Khayserlichem Decret,
auf dem Khunigclichen Schloss zu
Prag, den: 10 tag monats Apprilis
negsthin, dises [illegible]: 1605
Jars ausgangen, uns zuekhomen,
den wir am: 6 diß monats Maij mit
aller unnderthenigister Ehr: und Re-
uerenz empfanngen, darinnen
allerhöchstgedachte Khay: Mayt: unns
allergnedigist zuerkhennen geben.
Obwol dieselben dahin nach müglich-
hait gearbait und verhofft haben, ob
solte sich der Unngerische Khriegß-
wesen, wider den: und allgemainer
Christenhait ~~Erb~~ Erbfeindt den
Türggen, also schickhen, das Ihrer
Mayt: den gethreu gehorsamen Lanndt-
stenndt und unnderthanen mit halt-
ung Landtags verschonen möchte,
das doch die sach seider der Feind, das
Ansehenlich [illegible] Gränizhauß
Canisa erobert, und in sein gwalt
bekhomen, leider dahin geraten,
das er dardurch den Paß in Teutsch-
landt erraicht, und den [illegible]
Thail, der daraus [illegible]